

1980



freizeit · gemeinsam · erleben



© Karl-Heinz Ochs

2

16.07.2019

1980

TREFFPUNKT JOHANNISKIRCHHOF

1 Liter Diesel kostet 1,17 DM

Die beliebtesten Vornamen sind Stefanie und Thomas

FC Bayern München wird Deutscher Fußballmeister

Gestorben sind u.a. Jesse Owens, Alfred Hitchcock, Steve McQueen

Das Wort des Jahres: Rasterfahndung

Mindener Tageblatt, 21.11.1980 (Möchten Sie den Artikel lesen? Siehe Zeitungshalter)

27 Gruppen sollen Johanniskirchhof unter Aufsicht der Stadt ab Frühjahr nutzen Hauptausschuß beschloß Anberaumung einer öffentlichen Anhörung

M i n d e n (maz). Die Vorstellungen der Stadtverwaltung zur Nutzung des Johanniskirchhofs legte auf der gestrigen Sitzung des Hauptausschusses Beigeordneter Werner Pohle vor. Das mit 4 445 000 Mark im Frühjahr 1981 fertiggestellte Projekt eines Kommunikationszentrums am Marienwall — die Häuser am Seidenbeutel werden später ausgebaut — soll in städtischer Trägerschaft betrieben werden, und da die Zuständigkeit beim Dezernat VI liegen soll, schlägt die Verwaltung vor, die Zuständigkeit bei parlamentarischen Entscheidungen dem Kultur- und Ausschuss zu übertragen. Der Hauptausschuß einigte sich jedoch zunächst darauf, vor einer Beschlußfassung des Betriebskonzeptes Johanniskirchhof interessierte Vereine und Gruppen zu einem Gespräch mit Vertretern der Fraktionen im Rat der Stadt für Anfang Januar einzuladen.

Die SPD-Fraktion hatte im Ausschuss einen Rah-

men verkündet, den sie als Voraussetzung für die Zustimmung zu einer Satzung ansieht. Die Stadt muß Träger sein; der Träger muß die betriebstechnische Leitung haben und das Vermögen verwalten; der für den Johanniskirchhof zuständige Verein muß seine Entscheidungen in Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Ausschuss treffen; Mitglieder des Vereins sind politische Parteien, Vereine, gesellschaftliche Gruppen und Einzelpersonen; die Öffentlichkeit muß Zutritt zu allen Veranstaltungen haben; der Verein Kommunikationszentrum Johanniskirchhof soll die Veranstaltungen im Benehmen mit der Verwaltung planen nach den vom Rat bestimmten Grundsätzen; die Beteiligung der Besucher muß in geeigneter Form geschehen (Besucherbeirat etc.).

CDU- und FDP-Fraktion mochten sich vor Anhörung der interessierten Gruppen, die das Zentrum betreiben wollen — bisher war erst die „Projoki“ gehört worden — noch nicht auf einen solchen Rahmen festlegen und baten die Verwaltung einen Termin festzulegen, an dem ein Gespräch stattfinden soll.

Der Vorschlag der Verwaltung sieht für den Stellenplan 1981 einen Sozialarbeiter, einen Hausmeister und eine Putzhilfe vor. Zur Mitwirkung an Konzept, Gestaltung des Arbeitsablaufes und an der Festlegung von Arbeitsinhalten als auch für die Durchführung von Veranstaltungen soll ein gemeinnütziger Verein auf der Basis einer Satzung gegründet werden. Der Verein soll im Zusammenwirken mit dem parlamenta-

rischen zuständigen Gremium und der Verwaltung sowie dem hauptamtlichen Mitarbeiter tätig sein. Diesem Verein sollen angehören:

— juristische Personen, d. h. Vereine, Organisationen und Institutionen, die durch langjährige Arbeit in Minden zum Gemeinschaftsleben der Bürger beachtliche Beiträge geleistet haben und dadurch befähigt sind, diese Aufgaben verantwortlich mitzugestalten;
— natürliche Personen, d. h. solche, die als Mitglieder des Vereins auf den verschiedensten Gebieten der Kommunikation, Pädagogik oder ähnlichen ihren Beitrag geleistet haben. Das Zentrum soll in der Regel nicht für Vereinsveranstaltungen vorgesehen sein, sondern der Gesamtbürgerschaft geöffnet bleiben. Die Vorschlagsliste für die Mitgliedschaft im Verein Johanniskirchhof sieht vor (nicht endgültig):

Stadt Minden — vertreten durch drei Vertreter der Fraktionen, Stadtdirektor, zuständigen Dezernenten; (es wird vorgeschlagen, die Geschäftsführung dem hauptamtlichen Mitarbeiter zu übertragen), Arbeitgebervereinigung Kreis Minden, Deutscher Gewerkschaftsbund — Kreisverband Minden, Evang. Kirche, Kath. Kirche, Jüdische Kultusgemeinde Minden und Umgebung, Stadt-sportverband Minden, Stadtjugendring Minden, Verein Altentagesstätte Johanniskirchhof e. V., Projektgruppe Johanniskirchhof, Musikschule Minden, Mindener Geschichtsverein, Kunstverein Minden, Gesellschaft zur Förderung intern. Städtepartnerschaften Minden e. V., Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Förderverein des Mindener Kinderchores, Freiwillige Feuerwehr Minden, Bürgerbataillon Minden, Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände, Arbeitsgemeinschaft von Frauengruppen im Kreis Minden-Lübbecke, Städtischer Sängerbund, Verein zur Pflege der Kultur an der Weser, Kant-Gesellschaft, Deutsch-Britische Gesellschaft, Ortsarbeitsgemeinschaft der verbrauchsorientierten Verbände, Volkshochschule, Freizeit- und Mitarbeiterclub Minden.

Ereignisse des Jahres:

Einmarsch der UdSSR in Afghanistan

Die USA und mehrere weitere Westmächte boykottierten die Olympischen Sommerspiele in Moskau.

Beginn des acht Jahre andauernden Ersten Golfkriegs

Ausbruch des Vulkans Mount St. Helens in den USA

John Lennon wurde in New York auf offener Straße erschossen

Top 5 der Single-Charts

1. Goombay Dance Band - Sun Of Jamaica
2. Styx - Boat On The River
3. Pink Floyd - Another Brick In The Wall
4. Ottawan - D.I.S.C.O
5. Earth & Fire - Weekend